

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 5929



N 1 2 - hj - 2/74

Ausgegeben am 13. Mai 1975

Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im November 1974

Die Effektivverdienste der Vollgesellen im Saarahndwerk stiegen von Mai bis November 1974 um rund 3 %. Im Zwölf-Monate-Zeitraum wurde dabei eine Wachstumsquote erreicht, die mit knapp 9 % im Stunden- und 7 % im Wochenverdienst merklich schwächer war als in den beiden vorausgegangenen Beobachtungszeiträumen.

In den meisten Bereichen verlief die Entwicklung in den letzten sechs Monaten relativ gleichmäßig und wich nur wenig vom mittleren Wert ab. Ausnahmen zeigten sich beim Schlosserhandwerk, bei dem die Wochenverdienst durch kürzere Arbeitszeiten (weniger Überstunden) leicht zurückgingen, sowie beim Fleischerhandwerk, dessen Effektivverdienste durch relativ kräftige Tariflohnerhöhungen günstig beeinflusst wurden. Dieser Handwerkszweig meldete auch für die Zeit von November 1973 bis November 1974 mit rund 18 % den weitaus kräftigsten Verdienstanstieg.

Tarifliche Verbesserungen wurden in der Zeit von Juni bis November 1974 lediglich für das bereits erwähnte Fleischer- sowie für das Bäckerhandwerk vereinbart. Die Anhebungen betrugen 11,2 % bzw. 2 % und traten am 1. Juli 1974 in Kraft.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

560

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

65.

VORBEMERKUNGEN

Die „Verdiensterhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschnneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschnneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige, ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmässig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigen löhntariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt, das sind

- im Malerhandwerk die Gesellen im 1. Gesellenjahr,
- im Schlosserhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,
- im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr
- und in allen übrigen Handwerkszweigen die Gesellen im 1. und 2. Gesellenjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

ZEICHENERKLÄRUNG

- | | | |
|------------|---|--|
| — | ≠ | nichts vorhanden |
| 0 oder 0,0 | = | mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird |
| o | ≡ | Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt |
| () | ≡ | Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar |

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN
IM HANDWERK DES SAARLANDES

SEIT 1960

Jahr — Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,3	46,7	344	161
November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai ¹⁾	43,9	48,1	438	211
November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
November	43,2	45,9	591	271
1971 Mai	40,9	46,0	645	297
November	40,0	44,6	677	302
1972 Mai	37,8	44,1	712	314
November	39,5	44,2	746	330
1973 Mai	39,6	44,2	781	345
November	39,6	44,3	826	366
1974 Mai	39,0	43,4	876	380
November	38,8	43,6	899	391
1975 Mai				
November				

1) Kleine Reform der Verdienstatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

DURCHSCHNITTLICHE WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN

Monat: November 1974

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Ingesamt)	Gesamte Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto - Verdienst	
		%	Stunden			je Stunde	je Woche
						DM	DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	81,7	38,8	2,4	43,6	8,99	391
	Junggesellen	9,8	38,7	2,2	43,2	7,34	317
	Übrige Arbeiter	8,5	39,6	3,5	44,3	6,92	307
	Alle Arbeiter	100,0	38,9	2,5	43,6	8,65	377
darunter:							
Kraftfahrzeugreparatur	Vollgesellen	69,5	36,1	1,5	41,4	9,26	384
	Junggesellen	15,4	35,7	1,1	40,6	7,26	295
	Übrige Arbeiter	15,1	38,3	3,8	44,1	7,70	339
	Alle Arbeiter	18,9	36,4	1,8	41,7	8,71	363
Schlosserei	Vollgesellen	90,2	38,8	3,5	44,3	8,52	378
	Junggesellen	4,9	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	4,9	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	3,7	38,4	3,3	44,1	8,41	371
Tischlerhandwerk	Vollgesellen	91,1	39,3	3,5	44,1	9,13	403
	Junggesellen	3,4	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	5,5	(42,7)	(7,3)	(46,7)	(7,12)	(333)
	Alle Arbeiter	22,8	39,5	3,7	44,2	8,95	396
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	89,7	43,3	2,2	46,6	8,55	398
	Junggesellen	2,7	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	7,6	(43,3)	(0,3)	(45,8)	(5,16)	(236)
	Alle Arbeiter	10,4	43,4	2,2	46,7	8,25	385
Fleischerei	Vollgesellen	74,6	42,2	1,1	45,9	9,40	431
	Junggesellen	25,4	(40,8)	(0,6)	(44,1)	(8,09)	(357)
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	6,5	41,9	1,0	45,4	9,07	412
Klempneri, Gas- und Wasserinstallation	Vollgesellen	62,2	40,4	3,1	44,5	9,44	420
	Junggesellen	15,4	(40,2)	(4,4)	(44,8)	(7,40)	(332)
	Übrige Arbeiter	22,4	(40,9)	(3,2)	(44,4)	(6,81)	(302)
	Alle Arbeiter	12,2	40,5	3,3	44,5	8,53	380
Elektroinstallation	Vollgesellen	82,6	39,7	3,8	43,9	8,55	376
	Junggesellen	11,0	(39,2)	(4,9)	(45,7)	(7,03)	(322)
	Übrige Arbeiter	6,4	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	7,9	39,1	3,7	43,8	8,20	359
Malerhandwerk	Vollgesellen	92,2	35,7	1,0	41,3	8,81	364
	Junggesellen	7,1	(37,8)	(1,4)	(41,5)	(6,92)	(287)
	Übrige Arbeiter	0,6	.	.	.	.	.
	Alle Arbeiter	17,2	35,9	1,1	41,3	8,66	358

1) Siehe Vorbemerkungen.

ERFASSTE¹⁾ BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN

Monat: November 1974

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter ²⁾	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männische	
Anzahl						1 000 DM
Alle erfaßten Handwerkszweige	1 457	4 539	2 584	2 673	592	11 143
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	138	858	1 079	882	216	3 310
Schlosserei	73	167	65	159	-	359
Tischlerhandwerk	254	1 034	138	280	20	1 991
Herrenschniderei	8	18	4	10	-	26
Damenschniderei	10	5	5	27	-	11
Bäckerhandwerk	317	471	450	140	122	1 220
Fleischerei	193	293	416	199	144	881
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	102	555	137	213	17	1 175
Elektroinstallation	99	360	208	606	61	858
Malerhandwerk	263	778	82	357	12	1 312

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschnidereihandwerk.

GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT

Monat: November 1974

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte ¹⁾ männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
Alle erfaßten Handwerkszweige	Vollgesellen	3 703	2,1	4,2	-
	Junggesellen	443	1,9	7,5	-
	Übrige Arbeiter	385	0,3	2,2	-
	Alle Arbeiter	4 531	1,9	4,3	-
darunter:					
Bäckerhandwerk	Vollgesellen	422	14,6	12,6	-
	Junggesellen	13	25,0	-	-
	Übrige Arbeiter	36	2,8	23,2	-
	Alle Arbeiter	471	14,0	13,1	-
Fleischerei	Vollgesellen	219	7,0	47,0	-
	Junggesellen	75	6,8	44,5	-
	Übrige Arbeiter	-	-	-	-
	Alle Arbeiter	293	7,0	46,3	-

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).